



LADEN FÜR SCHAFPRODUKTE KANN LOKAL VERGRÖSSERN

Der Laden wird zum Atelier

von Max Hugelshofer

Vorzehn Jahren half die Schweizer Berghilfe einer Gruppe von Frauen, in Ardez im Unterengadin die «Butia da besch» zu eröffnen. Heute läuft der Schaf-Laden bestens, kürzlich konnte sogar die Verkaufsfläche erweitert werden.

ARDEZ!!GRAuf dem grossen Arbeitstisch ist eine halbfertige Schafwolldecke ausgelegt. Konzentriert arbeitet Vreni Barbüda mit Nadel und grobem Faden daran. Durchschnittlich produziert sie eine Decke pro Woche. Teilweise zu Hause, aber wie heute, wenn sie Dienst als Verkäuferin hat, auch in der «Butia da besch». Das Nähen vor Ort ist gut fürs Geschäft. «Die Kundinnen und Kunden interessieren sich sehr dafür, was ich da mache. Wir kommen ins Gespräch, und als Folge davon habe ich schon manche Decke verkauft», sagt sie. Weil das Deckennähen viel Platz braucht, musste Vreni bisher immer erst den halben Verkaufsraum umstellen – und am Feierabend wieder alles zurückräumen.

Doch diese Zeiten sind vorbei. Seit Anfang Jahr gehört ein fixer Arbeitstisch zur Inneneinrichtung der Butia. Möglich wurde dies, weil die Butia-Frauen ihr Ladenlokal vergrössern konnten. Dort, direkt beim Dorfbrunnen von Ardez gelegen, gibt es jetzt nicht nur mehr Platz fürs Arbeiten. Es können auch zusätzliche Produkte ins Sortiment aufgenommen werden. «Wir öffnen uns in Richtung Kunsthandwerk, um auch unserer Stammkundschaft weiterhin etwas zum Entdecken bieten zu können», sagt Geschäftsführerin Claudia Janett. Wichtig ist jedoch: «Alles muss thematisch mit unserer Region zu tun haben». Eine erste Erweiterung des Sortiments sind «Morins», traditionelle Engadiner

Ohringe aus emailliertem Gold, die wahrscheinlich über Venedig mit den ausgewanderten Zuckerbäckern ins Engadin gelangt sind.

Grenzen überschritten hat die Butia auch in Richtung Slowenien. Dort entdeckte eine Bekannte von Claudia Janett einen der Butia sehr ähnlichen Schaf-Laden. «Die Frauen dort waren mit ihrem Laden noch mitten im Aufbau, und wir haben angeboten, unsere Erfahrungen mit ihnen zu teilen», so Claudia. Inzwischen ist daraus eine Freundschaft entstanden, die zu beidseitigen Besuchen und vielen neuen Ideen geführt hat.

butiadabesch.ch



Heute kann Vreni Barbüda an einem eigens dafür eingerichteten Arbeitsplatz in der «Butia da besch» an ihren Schafwolldecken arbeiten.



Vorzehn Jahren musste sie am Feierabend aus Platzmangel immer alles wieder zurückräumen.

Danke!

Täglich treffen bei der Schweizer Berghilfe Briefe ein, in denen Familien den Spenderinnen und Spendern für die wertvolle Unterstützung danken. Diesen Dank leiten wir gerne an Sie weiter.



Finanzielle Notlage abgewendet
Der Sommer ist bereits wieder in weiter Ferne. Mit den reparierten Maschinen konnten wir die Heusaison ohne weitere Zwischenfälle abschliessen. Dank der grosszügigen Unterstützung der Berghilfe kommen wir nicht in eine finanzielle Notlage. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar.

Familie A., Kanton GR



Neues Dach über dem Kopf
Von Herzen danken wir für Ihre Spende an den Bau unseres neuen Bauernhausdaches. Die erste Etappe konnten wir erfolgreich realisieren. Das ganze Dach wird in zwei weiteren Etappen fertiggestellt. Wir blicken positiv in die Zukunft und freuen uns auf ein neues Dach über dem Kopf.

Familie E., Kanton BE

Zum ersten Mal mit den Kindern Ferien
Dank Ihrer Unterstützung entwickelt sich unsere Hirschezucht sehr gut. Unseren Dank dafür senden wir Ihnen aus dem Reka-Dorf in Sörenberg, wo wir nach den strengen Bauarbeiten seit Jahren zum ersten Mal eine Woche Ferien verbringen. Für die Kinder ist es gar das erste Mal. Ohne Ihre Unterstützung wäre dies nicht möglich gewesen. Nochmals vielen Dank.

Familie C., Kanton JU



Das neue Haus ist wunderschön
Fünf Jahre sind bereits vergangen, seitdem wir mit der Planung unseres Neubaus begonnen haben. Jetzt haben wir es geschafft. Vor drei Wochen sind wir eingezogen und geniessen das wunderschöne Bauernhaus. Jetzt wird noch das alte Haus abgerissen, dann können die Umgebungsarbeiten beginnen.

Familie M., Kanton AI